

# Cenotenforschung Mexiko

Unterwasserarchäologische  
Untersuchungen in Cenoten und Höhlensystemen Yucatans, Mexiko

In  
Zusammenarbeit mit dem Instituto Nacional de Antropología  
e Historia (National Institute of Anthropology and History, INAH)  
untersuchen  
Unterwasserarchäologen der Arbeitsgruppe für maritime  
und limnische Archäologie  
(AMLA) des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der  
Christian-Albrechts-Universität Kiel seit Sommer 2009  
geflutete Höhlensysteme  
und Cenoten (Einsturzdolinen) im nördlichen Teil der  
mexikanischen Halbinsel  
Yucatán.  
Ziel dieser  
einmaligen Kooperation ist die Erfassung, Erforschung  
und Erhaltung von archäologischen Funden und Befunden  
unterschiedlicher  
Zeitstellung aus den weit verzweigten Höhlensystemen der  
Bundesstaaten Yucatán  
und Quintana Roo.

Die Kieler  
Forschungstaucher sind die ersten deutschen  
Wissenschaftler, die zusammen mit ihren mexikanischen Kollegen diese  
komplizierten Untersuchungen in den gefluteten, labyrinthartigen  
Höhlensystemen  
durchführen und das nötige Know-how für  
diese aufwendigen Tauchgänge  
mitbringen.

Seit Beginn der  
Untersuchungen konnte bereits reichhaltiges  
Fundmaterial dokumentiert werden; darunter Knochen der  
pleistozänen Fauna,  
prähistorische Feuerstellen und intentionelle Bestattungen  
sowie sakrale und  
profane Hinterlassenschaften der Maya.

Eine eigens für dieses Projekt eingerichtete Homepage soll sowohl über die Ergebnisse der Zusammenarbeit als auch über die faszinierende und einzigartige Unterwasserwelt Mexikos informieren: <http://mexiko.amla-kiel.de>